



N O F R E T E T E



*Die Statue im direkten Vergleich:  
links alt, rechts neu - allein Mund und Nase  
unterscheiden sich schon deutlich!*

Berlin, den 22. Februar 2014

### **Ausstellung der Nofretete-Büste**

Sehr geehrte Damen und Herren,

kürzlich hatte ich endlich die Gelegenheit das Ägyptische Museum am neuen „alten“ Standort zu besuchen.

Durch die großzügige Anordnung der Ausstellungsstücke gewinnt man zum Teil einen anderen, viel genaueren Eindruck, als früher in den Räumen gegenüber dem Schloß Charlottenburg.

Dennoch habe ich Grund zur Kritik. Warum wird von der Nofretete-Büste nur noch eine Kopie ausgestellt, die noch dazu in wichtigen Gesichtsdetails vom Original erheblich abweicht?

Da ich noch alte Kataloge mit Abbildungen der Königin habe und auch auf den Internetseiten des Museums direkte Vergleichsbilder zur Verfügung stehen, kann jeder die Abweichungen nachvollziehen. Gilt deshalb das Fotographieverbot im Ausstellungsraum der Nofretete? Warum verschweigt man dies in der Öffentlichkeit und wo ist dann eigentlich das Original?

Ihrer Antwort entgegensehend, die für meine Beobachtungen hoffentlich eine vernünftige Erklärung liefert, verbleibe ich

Mit freundlichem Gruss



**Ägyptisches Museum und  
Papyrussammlung**  
Staatliche Museen zu Berlin

Ägyptisches Museum und Papyrussammlung · Staatliche Museen zu Berlin  
Geschwister-Scholl-Str. 6 · 10117 Berlin

Herrn

PROF. DR. FRIEDRIKE SEYFRIED  
DIREKTORIN  
ÄGYPTISCHES MUSEUM UND  
PAPYRUSSAMMLUNG

Geschwister-Scholl-Str. 6  
10117 Berlin

Telefon: +49 30 266 42 5000  
Telefax: +49 30 266 42 5002

f.seyfried@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/aemp

27.02.2014

Sehr geehrter Herr Schmidt,

im Namen des Generaldirektors der Staatlichen Museen zu Berlin, Herrn Prof. Dr. Michael Eissenhauer, und stellvertretend für den Förderverein des Ägyptischen Museums e.V., darf ich Ihnen als Direktorin der Einrichtung auf Ihr Schreiben vom 22. Februar antworten, in welchem Sie die Echtheit der im Nordkuppelsaal ausgestellten Büste der Nofretete anzweifelten.

Ich kann Sie beruhigen und Ihnen versichern, dass es sich unzweifelhaft um die echte Büste der Nofretete handelt und gerade aus diesem Grund – der konservatorischen Sicherheit – das Fotografieren nicht erlaubt ist, da viele Besucher offensichtlich nicht in der Lage sind, ihre automatische Blitzlichtfunktion auszuschalten und das ständige Fotografieren zusätzlich die Atmosphäre und Ruhe im Nordkuppelsaal stören würde.

Der veränderte Gesamteindruck der Büste geht allein auf die vollkommen andere Ausleuchtung der Skulptur zurück.

In der Hoffnung Ihre Fragen hinreichend beantwortet zu haben,  
verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Friederike Seyfried  
Direktorin